

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 26. April 1963

Blatt 783

Geehrte Redaktion!

=====

Auf Einladung des "Presseclub Concordia" spricht der
Amtsführende Stadtrat für das Wohnungswesen Franz Glaserer
am Donnerstag, dem 2. Mai, um 11 Uhr, im Concordia-Haus,
1, Bankgasse 8, über "Die gegenwärtige Situation auf dem
Wohnungsmarkt". Anschließend Diskussion.

- - -

Franz Hinterstoisser zum Gedenken
=====

26. April (RK) Auf den 28. April fällt der 100. Geburtstag des Militärschriftstellers und Pioniers der militärischen Luftfahrt in Österreich Oberst Franz Hinterstoisser.

Er wurde bei Aigen in Salzburg geboren und sollte Priester werden, ging aber gegen den Willen der Eltern zum Militär und absolvierte die Pionier-Kadettenschule in Hainburg. Später meldete er sich zu einem aeronautischen Kurs und machte die ersten Freiballonfahrten. In den folgenden Jahren wirkte er als Lehrer in der militäraeronautischen Anstalt, deren Kommandant er wurde. Die Anstalt war der Vorläufer der Luftschifferabteilung der alten österreichischen Armee. Bereits 1907 war er Ballonführer, 1911 erwarb er auch das Patent zur Führung eines Lenkballons. 1913 ging er in Pension, wurde aber 1915 reaktiviert und betätigte sich als Organisator der österreichischen Luftstreitkräfte im ersten Weltkrieg. Hinterstoisser befaßte sich intensiv mit den technischen und klimatologischen Voraussetzungen der Luftfahrt und konnte diese schon im Ballonzeitalter sehr populär machen. An seinen Flügen nahmen prominente Gäste teil. 150 Fahrten wurden von ihm mit dem Freiballon durchgeführt. Hinterstoisser war sich schon zur Jahrhundertwende klar, daß die Zukunft nicht dem Luftschiff, sondern dem mit Motorantrieb versehenen Flugzeug gehörte. Er organisierte die ersten österreichischen Flugmeetings, sorgte für die ersten Flugplätze und rief die ersten Fliegerschulen ins Leben. 1901 gründete er mit Silberer den österreichischen Aero-Club, dessen erster Vizepräsident und Ehrenmitglied er wurde. Auch publizistisch trat er hervor. Seine Schriften gehören zu den aufschlußreichsten Veröffentlichungen der Geschichte der österreichischen Luftfahrt. Nach dem ersten Weltkrieg mußten die österreichischen Flugzeugindustrien ihre Produktion einstellen. Franz Hinterstoisser hat sich aber weiter für die Idee der Luftfahrt eingesetzt. Am 6. März 1933 ist er in Wien gestorben.

Zum erstenmal mehr als 1.800 Babies
 =====

Die Wiener Bevölkerung im März

26. April (RK) Im Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien werden für März 952 Eheschließungen, 1.890 Lebendgeborene und 3.013 Sterbefälle ausgewiesen. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres hat die Zahl der Eheschließungen um 158 Fälle abgenommen, die Zahl der Lebendgeborenen jedoch ist um 263 Fälle, die der Gestorbenen um 440 Fälle gestiegen.

Seit Wien aus 23 Bezirken besteht, also seit dem 1. September 1954, liegt die monatliche Zahl der Lebendgeborenen erstmals über 1.800. Bildet man für die Jahre 1955 bis 1963 die Quartalsumme für Jänner bis März, so ist diese Zahl für 1963 nicht nur die höchste seit 1955 - sie liegt erstmalig über 5.000 -, sondern weist auch gegenüber dem gleichen Quartal 1962 mit 467 die stärkste Zunahme seit 1955 auf.

Das Steigen der Sterbefälle im Berichtsmonat gegenüber dem vorjährigen Vergleichsmonat ist auf eine wetterbedingte Zunahme der Sterbefälle infolge Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und des Gefäß- und Kreislaufsystems zurückzuführen.

Nach dem Bericht der Polizeidirektion sind im März 6.627 Personen nach Wien zugewandert, 4.550 Personen wanderten ab.

Unter Berücksichtigung der Zahlen der Geburten und Sterbefälle sowie der Zu- und Abwanderungen hat die Wiener Bevölkerung im März um 954 Menschen zugenommen.

- - -

Entfallende Sprechstunden
 =====

26. April (RK) Dienstag, den 30. April, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi.

- - -

Wien in Frankfurt

=====

StR. Heller eröffnete "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst"

26. April (RK) Stadtrat Heller traf heute zur Eröffnung der Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" in Frankfurt ein. Am Vormittag hielt der Stadtrat gemeinsam mit dem Vertreter des Frankfurter Oberbürgermeisters, Kulturdezernent Stadtrat Dr. vom Rath eine Pressekonferenz ab, in der er auf Sinn und Aufgaben der Wiener Ausstellung hinwies.

Die anwesenden Journalisten bekundeten lebhaftes Interesse, sowohl an der Ausstellung, als auch an den Problemen Wiens. Dann nahm Stadtrat Heller mit Stadtrat Dr. vom Rath die feierliche Eröffnung der Ausstellung in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und prominenter Mitglieder des Frankfurter öffentlichen Lebens vor.

In seiner Begrüßungsansprache führte Stadtrat vom Rath aus, wie dankbar die Frankfurter Stadtverwaltung der Gemeinde Wien sei, daß die Ausstellung zur Verfügung gestellt wurde.

Stadtrat Heller sagte in seiner Eröffnungsansprache, daß sich die Stadt Wien freue, ihre Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" in Frankfurt zu zeigen. Er lud Frankfurt ein, mit einer Ausstellung nach Wien zu kommen. Anschließend kam Stadtrat Heller auf die Hauptaufgabe der Ausstellung zu sprechen, ein möglichst wahrheitsgetreues Bild Wiens zu geben, das fernab von den üblichen Klischees liege, in denen der Wiener als eifriger Heurigenbesucher und Backhendlverzehrter geschildert werde. Wien sei eine Stadt, die immer arbeitet, mit dem Ziel, die Stadt schöner zu machen als sie jetzt war.

Heute mittag war Stadtrat Heller Gast der Frankfurter Stadtverwaltung im Rathaus Am Römer. Anschließend fand eine Rundfahrt zu Neubauten der Stadt Frankfurt statt, die morgen fortgesetzt wird. Im Laufe des morgigen Tages wird Stadtrat Heller nach Wien zurückfahren.

- - -

Eiserne Hochzeit in Hernals
=====

26. April (RK) Das Ehepaar Rudolf und Rosa Tritta feiert heute das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Vor 65 Jahren gaben sie sich in Klosterbruck bei Znaim das Ja-Wort. Seit 1919 wohnt das Jubelpaar in Wien. Der "eiserne" Bräutigam steht im 92. Lebensjahr, seine Frau ist 85 Jahre alt.

Zur Eisernen Hochzeit kam Bürgermeister Jonas heute vormittag persönlich nach Hernals in die Ortliebasse, um die Glückwünsche und die Ehrengaben der Stadt Wien zu überbringen. Die Jubelbraut bekam außerdem einen großen Nelkenstrauß. Im Namen des Bezirkes gratulierte Bezirksvorsteher Panek.

- - -

Taferlklassler Achtung!
=====

26. April (RK) Der Stadtschulrat für Wien erinnert daran, daß morgen, Samstag, den 27. April, die letzte Gelegenheit zur Einschreibung in die Volksschule ist.

Die Eltern von schulpflichtigen Kindern werden ersucht, morgen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Kanzlei der dem Wohnort nächstgelegenen Volksschule mit dem Kind zur Einschreibung zu erscheinen. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 1. September sechs Jahre alt werden und die Volksschule noch nicht besuchen.

Zur Einschreibung sind der Geburtsschein des Kindes, der Meldezettel und der Staatsbürgerschaftsnachweis der Eltern und eventuelle Impfzeugnisse des Kindes mitzubringen.

- - -

"Flugzeugrestaurateure" tagten in Wien
 =====

26. April (RK) Die "Restaurateure" der europäischen Fluggesellschaften, jene Leute also, die für die Verpflegung und das Service an Bord der Flugzeuge verantwortlich sind, hielten in Wien ihre 10. Tagung ab. Die Teilnehmer an dem European Catering Committee waren heute mittag Gäste des Bürgermeisters im Wiener Rathauskeller. Stadtrat Sigmund begrüßte die Delegierten im Namen der Stadt Wien auf das herzlichste und wünschte ihren Beratungen einen guten Erfolg. Er hoffe, daß sie von ihrem Aufenthalt in Wien schöne Erinnerungen mitnehmen werden. Im Namen der Gäste dankte Ernest Sobel von der Lufthansa für den Empfang.

- - -

Glückwünsche für Eduard Loibner
 =====

26. April (RK) Zum 75. Geburtstag des bekannten Schauspielers Eduard Loibner hat Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar auf schriftlichem Wege herzlich gratuliert.

Eduard Loibner ist mit der Tradition des Wiener Volkstückes untrennbar verbunden und hat sich besonders in der Rolle des Knieriem die bleibende Wertschätzung seines Publikums erworben. Seine Charakterdarstellung zeichnet sich durch Originalität, Humor und Realistik aus.

- - -

Das Land der Bibel - heute
 =====

26. April (RK) Donnerstag, den 2. Mai, um 18.30 Uhr, berichten im Institut für Wissenschaft und Kunst, 7, Museumstraße 5, Bundesrat Dr. Hertha Firnberg und Landtagsabgeordneter Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel über eine Reise durch Israel und zeigen Farblichtbilder. Obermagistratsrat Ludwig S. Rutschka bringt aktuelles Zahlenmaterial über dieses Land.

- - -

Konservatorium fährt nach London
=====

26. April (RK) Morgen fährt die Opernklasse des Konservatoriums der Stadt Wien und das Orchester nach London, um dort "Figaros Hochzeit" aufzuführen und ein Orchesterkonzert zu geben. Es handelt sich dabei um eine Gegeneinladung des "Royal College", das Anfang April in Wien war und im Ronacher mit großem Erfolg "Beggar's Opera" aufführte. Das Ensemble des Konservatoriums wird die Reise unter der Führung von Direktor Prof. Weiss unternehmen. Auf dem Bahnhof werden der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien Senatsrat Dr. Thoenig und Mr. Hewer vom British Council die jungen Künstler verabschieden.

Die Inszenierung von "Figaros Hochzeit" besorgte Kammersänger Peter Klein. Die musikalische Leitung wird Karl Hudez haben. Das Orchesterkonzert wird Josef Maria Müller dirigieren.

- - -

60. Geburtstag von Prof. Roland Raupenstrauch
=====

26. April (RK) Der bekannte Pianist und Musikpädagoge Prof. Roland Raupenstrauch, Lehrer am Konservatorium der Stadt Wien, feiert heute seinen 60. Geburtstag. Vizebürgermeister Mandl hat Prof. Raupenstrauch aus diesem Anlaß ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -